Lahnsteiner Tageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtilides Bertundigungs-Gejdäftsjtelle: Boditrage Itz. &.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Beborben des Breifes. Gegründet 1963. — Ferniprocher IIv. IS.

Mr. 74

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberlahnftein.

Donnerstag, ben 30. Mary 1916.

Für die Schriftleitung verantwortlich : Chuarb Schidel in Dorlabnftein.

54. Jahrgang.

Wechsel im ruffischen Kriegsminifterium. - Die gescheiterte ruffische Offenfine.

Amflice Bebauntmagungen.

Boligeivererbnung,

Bur Berhitung bon Dodiwaffergefahr wird auf Grund bes § 284 des Baffergesetes vom 7. April 1913 (G. S. S. 53), des § 137 des Landesverwaltungsgesetes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und der §§ 6, 12 und 13 der Verord-nung vom 20. September 1867 (G.S. S. 1529) mit Zu-ftimmung des Bezirks-Ausschuffes für die Lahn im Regierungebegirt Biesbaden, foweit fie Bafferlauf erfter Ordnung ift, nachstebenbe Bolizeiverorbnung erlaffen:

§ 1. Die Genehmigung bes Lanbrate ift erforberlich gu Bertiefungen ber Erdoberfläche im Sochwafferabiluftgebiete, fowie gur Entnahme von Lehm, Ries, Steinen und anderen Stoffen aus ben Grundftuden im Sochwafferabiluggebiete

§ 2. Der Landrat ift befugt, zu verbieten:

a) das Lagern von Schlamm, Erbe, Sand, Schladen, Steinen, Dolg und anderen Stoffen, welche die Borflut gu behindern geeignet find, im Bodmafferabfluggebiete;

b) die durch Beaderung, Rodung, Blaggenhieb, Beweid-ung und bergleichen erfolgende Bobenloderung auf Grundstüden im Dochwaffergebiete;

die Benugung ber Ufergrundftude gum Aufziehen und Abrollen von Solg ober anderen Gegenftanden, fowie jum Biehtranfen, wenn nicht befonbere Borfehrungen ben Gintritt von Schaben ausichließen

§ 3. Auf Anordnung bes Landrate find bie Grundfilde. bejiger ohne Unipruch auf Entichabigung verbflichtet, im hochmafferabiluggebiet wildwach ende Baume und Strauder, und außerhalb bes Sochwafferabfluggebiete alle Ban-me und Straucher, Die ber Befahr ausgesett find, in ben Bafferlauf abgufallen ober durch das Baffer entourzelt gu werben, nach ihrer Babl entweber felbft gu befeitigen ober Die Befeitigung gu bulben.

§ 4. Uebertretungen biefer Boligeiverordnung werden mit Gelbstrafe bis gu 150 .M, im Unvermögensfalle mit entprechenber Saft beftraft.

§ 6. Den nach §§ 1 bis 3 erlaffenen Bestimmungen un-terliegt nicht die Strombauberwaltung bei der Unterhaltung und dem Ausbau ber Lahn.

6. Diese Bolizeiverordnung tritt am 1. April 1916

Biesbaden, ben 10. Darg 1916.

Der Regierungsprafibent. 3 2.: v. Gignett.

Birb veröffentlicht. Die in Betracht tommenden berren Bitrgermeifter erfuche ich, bie Polizeiverordnung wieberholt Beroffentlichen gu laffen.

St. Goarshaufen, ben 22. Mars 1916.

Der Banigliche Laubent. Berg, Bebeimer Regierungsrat.

Mn bie herren Bürgermeifter bes Rreifest

Den herren Bargermeiftern wird in ben nachften Iagen eine Rachweisung über bie Einnahmen und Musgaben ber Gemeinbetaffe im Rechnungsjahr 1915 jugeben.

Diefe Rachweisung ift gemaß § 24 ber Dienftanweisung far die Gemeinberechner bom 2. Februar 1898 alsbaib nach bem am 15. April erfolgenden Abichlusse ber Raffenbücher ton bem Gemeinderechner auf Grund bes Sandbuchs forg-flitig auszusüllen und nach Durchsicht und Beicheinigung er Richtigseit burch ben Bürgermeister (Gemeinberat) fofiteftens gum 1. Dai b. 38. hierher eingureichen.

St. Goarshaufen, ben 28. Mars 1916.

Der Borfigenbe bes freisansichuffes: Berg, Mebeimer Regierungerat.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Die Ihnen in ben nächten Tagen zugehenden festgeseten Bu- und Abgangelisten nebst Busammenftellungen ertiche ich nach Berichtigung ber Sebeliste unverzüglich an bie Königliche Kreistaffe hier abzugeben. Etwaige Abanberungen erfuche ich für die Folge gu beachten.

St. Goarshaufen, ben 29. Marg 1916.

Der Borfigenbe, ber Gintommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffion. Berg, Bebeimer Regierungerat. St.-Nr. 882.

Den Serren Bürgermeiftern

Fragebogen zum Antrag Rriegselterugelb.

Formulare für Brotverforgung von Kriegsgefangenen

und bitten um offi. Weftellurg:

Muchdruckerei Franz Hebickel.

Der beutide Tagesbericht.

BEB. (Amilich.) Großes Sauptquartier, 29. Märg, vermittige:

Wellider Ariensfdaunfan.

Sublich von St. Gloi wurden den Englandern im Sandgeanntentampf einer ber von ihnen befehten Sprengtrich ter mieber entriffen.

Auf dem linten Maasufer ftfirmten unfere Truppen mit geringen eigenen Berluften bie frangofifchen, mehrere Linien tiefen Stellungen norblich von Malancourt in einer Breite von eima 2000 Meter und brangen auch in ben nordweitlichen Teil bes Dorfes ein. Der Zeind lieg 12 Dffigiere, 486 Mann an unverwundeten Bejangenen, fowie 1 Gefchut und 4 Mafchinengewehre in unferer band. Sier-Durch murbe mit Sicherheit ber Ginfag von zwei weiteren Divifionen in biefem Rampfraum fejtgeftellt.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Babrent die Ruffen ihre Angriffe in ben norblichen Abichnitten gestern nicht wiederholten, festen fie füblich bes Rarocziees Tag und Racht ihre vergeblichen Anstrengungen fort; siebenmal ichlugen unsere Truppen, teilweise im Bajoneiffampf, ben Geind gurud.

Dentiche Flugzenggeschwader warfen mit gutem Erfolg Bomben auf seindliche Bahnanlagen, besonders auf ben Bahnhol Wolodepano, ab.

Balkankriegsichauplag. Reine bejonberen Greigniffe.

Der öfterreichischungarische Tagesbericht.

BIB. Bien , 29. Mars. Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Ariegsicauplas.

Daer Re Beerestettung.

Geftern war die Fliegertatigfeit auf beiben Geiten recht lebheft. Mehrere feindliche Fluggeuge wurden durch Teuer und eigene Flieger gur Umfebr gezwungen. Ein von unerer Artiflerie herabgeschoffener ruffischer Doppelbecter fürgte öftlich von Bucgacy binter ber feindlichen Linie ab. Durch Fliegerbomben entftand bei uns feinerlei Schaben. Unfere Glieger haben einige Orte binter ber ruffifden Front ausgiebig und mit beobachtetem Erfolge beworfen. Sonft feine Greigniffe von Bichtigfeit.

Italien if der Rriegsicauplag. Die lebhaften Gefduntampfe am Gorger Brudentopf und im Abidnitt ber Sochilade von Doberbo bauerten auch gestern bis in bie Racht binein an. Es erfolgte jeboch tein

Cestlich bes Sels brangen die Staliener in einige Gra.

ben, die nun gefaubert werben.

3m Bloden-Abichnitt wiesen unsere Truppen mehrere feindliche Borftoge ab. Sonft ift bie Lage unverandert. An mehreren Frontabidmitten arbeiten bie Italiener an riidmartigen Stellungen

Sibattider Briegefdenplag.

Unveranbert.

Ter Stell pertreber bes Cheft bes Gewerginens v grafen, Melbmarlichoffentworgt

Der thirhifde Rriegsbericht.

Ronftantinopel, 29. Marg. (Richtamil. Bolffverhinderte durch ihr Feuer einen Angriff ruffischer U-Boote, bie an ber Rufte gefichtet worben waren, gegen ben

Safen von Bongulbat. Die U.Boote verfcmanben, fobald fie fich burch unfere Fluggenge berfolgt fagen.

Eins unserer Flugzeuge, das Imbros überflog, griff seindliche Trausportigiffe int der Kephalosbucht, sowie den großere Flugzengichuppen mit Bomben an; bas Flugzeng warf zwei Bomben auf einen Transportbampfer und brei auf einen Schuppen und berutiachte einen Brand.

Richts Bichtiges von ben übrigen Fronten.

Die Beichtüffe ber Barifer Konfereng.

Paris, 29. Marg. (Richtamtl. Bolff Tel.) Die Konfereng ber Milierten bielt am Dienstag nachmittag ihre Schluffithung ab. Briand banfte ben Abgefandten b Rachte für ihre Busammenarbeit. Die Berfammlung ichio fich mit Barme einstimmig den Borten Briands an, die bie volle Zuversicht in den endgilfigen Gieg bezeugten. Briand brudte feine Befriedigung aus über die Leichtigfeit, mit ber die verichiedenen Fragen geregelt worden feien, und etfiarte, daß, wenn nen auftauchenbe Fragen eine neue ge-

meinsame Beiprechung der Afficerten erheischten, die beste Art, sie zu regeln, in einer Konferenz liegen wurden. Baris, 29. Morz (Nichtamil Bolff-Tel.) Die Konferenz hat vor ihrem Auseinandergeben einstimmig fol-

gende Beichliffe angenommen:

Die am 27. und 28. Marg in Baris vereinten Bertreter ber alliierten Regierungen ftellen bie vollständige Gemeinichaft ber Ansichten ber Alliierten und beren Solibarität fest imb bestätigen famtliche Magnahmen, die getroffen worben find, um die Einheitlichteit ber Aftion auf eine Einheitlichfeit ber Front zu verwirklichen. Darunter verfteben fie jugleich die Ginheitlichkeit ber militarifden Aftion, burd bie bie gwijchen ben Generalftaben getroffene Bereinbarung gefichert wird, die Einheitlichfeit ber wirtichaftlichen MItion, beren Organisation burch bie Konferenz geregelt murde, und bie Ginheitlichteit ber biplomatifchen Aftion, burch bie ihr unerschütterlicher Bille, ben Rampf bis gum Siege ber gemeinschaftlichen Sache fortguführen, verburgt - Die Regierungen ber Malierten befchliegen, Die Solidarität ihrer Anfichten und Intereffen auf wirtichaft-lichem Gebiet in die Bragis umgufeben, und beauftragen die wirtschaftliche Konfereng, die Demmachft in Baris ftattfinden wird, ihnen Magnahmen vorzuschlagen, die geeignet find, diese Solidarität zu verwirklichen, die wirtschaftliche Aftion zu fraftigen, zu sordinieren und enheitlich zu ge-Ralten, die ausgestht werben foll, um die Berproviantierung bes Feinbes gu verhindern.

Die Konfereng beidlieft, in Paris ein ftanbiges Komitee eingurichten, in bem alle Alliierten vertreten fein werben.

Die Ronfereng beschließt 1. bie burch bas Londoner Frachtengentralbureau eingeleitete Aftion fortzuführen, 2. jobald wie möglich praftifche Mittel ju juchen, um eine gerechte Berteilung ber aus bem Transporte gur See entftaseine weitere Erhöhung ber Frachtentarife gu verhinbern.

Die englifche Mborbnung fir Rom.

Saag, 29. Dary. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der .W. C." melbet aus London: Lord Ritchener wird Asquit nach Rom begleiten.

Unterbrechung bes telegraphijden Bertehrs gwifchen Guglamb umb Sollanb.

Seit Dienstag abend ift ber telegraphische Bertehr gwijden England und holland vollftandig unterbrochen. Bereits feit Wochen maren verichiebene Rabel gebrochen, fo bag ber telegraphifde Berfebr lebiglich auf einem einzigen Kabel möglich war, bas nun auch geriffen ift. Man nimmt ber "Fr. Zig." zufolge als wahrlicheinlich an, daß die Kabel burch Wrads beschädigt worden sind.

Amsterbam, 29. Marg. (Rigtamt! Bolff-Tel.) Diesige Blätter berichten, Dag ber Baffagierdienst prischen Follestone und Dieppe eingestellt worden ift.

Die fchlauen Englanber.

Die neuefte Berordnung jur Ginichrantung der Saufer-und Stragenbeleuchtung, Die durch bie neueften Bepbelinaufalle erzwungen wurde, bestimmt, daß nachts in Fabrifen bie Dachräume überdect ober berdunfelt werden muffen, und fahrt dann fort: "mit ber Musnahme, daß die Beleuch tung in Munitionefabrifen und anderen Berten, Die Regterungsauftrage ausführen, aufrecherhalten werben barf." Die Führer unferer Beppeline werben far diefe Recordnung bantbar fein!

Der Seefrieg.

Ropenhagen, 29. Marg. (Tel. Str. Fft.) Der Dampfer "Darriet" der Ropenhagener Dampfichiffahrtsgefellichaft Deimbal ftieß außerhalb von Sarwich auf eine Mine und fant. Die Befahung ift gerettet.

Haag, 29. Marz (Tel. Kir. Bln.) Reuter meldet: Der englische Dampfer "Cerne" (2579 Tonnen, 1915 er-bout) wurde versenkt. Die Bemannung wurde gerettet.

Ropenhagen, 29. Marg. (Tel Rir. Rin.) Gin Telegramm aus Bergen melbet, ein bort angelaufener Berfonendampfer hat mehrere große englische Beichmaber, barunter eines bon 15 großen Schlachtichiffen beobachtet, Die gegen Guben fubren.

Die U-Bootfdredenftimmung.

BIB. Bern, 28. Marg. Derve beichäftigt fich in ber Bictorie mit bem beunruhigenden Wieberaufleben des beutichen Tauchbootfriege, indem er aus dem Leferfreis Ginwendungen machen lagt, wie: Es gibt alfo fein Mittel, fie au hindern? Da rühmen wir uns, die herren des Meeres gu fein! Die Deutschen find ebenso ftart! Gewiß, ein Bolt, an fein! Die bentigen sind total französtiche, das die erfte Induftrie ber Belt befist, mit bem Beift für Organisation, Initiative und Rubnheit erften Ranges, ift offenbar eine Radt, mit ber man rechnen muß. Gie hindern, ift leichter gesagt als getan. Man sand noch kein wirklich wirksames Mittel gegen sie. Die Bewassnung der Handelsschiffe nützt nichts, weil die Unterseeboote sast unsichtbar sind. Die Seepolizei ebenjo, denn der große Aftioneradius der Boote macht die Polizei ohnmächtig. Die Bahrheit ift, daß die Deutschen mit einer genugenden Bahl Boote und Mannichaften England febr mohl blodieren tonnen. Darum mitffen die Allierten unabläffig baran arbeiten, ben Feind ichriell zu vernichten, und alle Mannichaften, Die verfügbar find in England, Italien und Rugland ausheben, um Deutschland unter ber Flut ber Stilrmenben ichnellftens gu

Berlin, 29. Marg. In Swanfea liegen feit dem 22. Marg viele Schiffe, hauptfächlich aus Rugland und Frantreich, benen von den Behorden bie Abfahrt verweigert wird wegen der vielen deutschen U-Boote, die in diesem Fahrwaffer ben Schiffen auflauern. Das abermalige Ericheinen vieler beutscher U.Boote in der Rabe des Roordhinder-Feuerschiffes im Ranal beunruhige die Schiffahrt der Alliierten in wach sendem Mage. Man glaube jedoch, bag auch gegen den offenbar neuen U-Bootfrieg die Verteidigungsmagnahmen der britifden Admiralität genugen werden.

Die "Dailn Mail" fagt in einem Leitartitel: "Es bleibt n hoffen, bag bie britifche Abmiralität imftande fein wird, ber neuen Gefahr ber von Deutschland vervollfommneten M. Boote gu begegnen."

Die Ausfichten auf Frieden günftiger.

Aus Rotterdam wird gemeldet: "Labour Leader" ift der Anficht, daß Die Aussichten auf Frieden gunftiger werden. Der frangofische Finangminifter habe icon barauf angepielt, daß Frieben in Gicht fei, und biefe Meugerung burfe als harafteriftisch für die Gefühle jenseits des Kanals gelten. In England fei in ben letten Tagen eine Menberung in ber öffentlichen Meinung entftanben. Leute, Die in offentlichen Berfammlungen gu fprechen hatten, fonnten bas bestätigen. Diese veranderte Unschauung werbe fich bald außern, und bevor ber Commer ju Ende gehe, werbe fie die hochfte Aufmertfamfeit beanspruchen. "Labour Leader" Salt jest die Beit für getommen, um im Ramen ber unabworten. Es ift jest möglich, ichreibt bas Blatt mit einer Breimutigfeit, wie fie bor wenigen Monaten nicht erlaubt worden ware, ju sprechen. Täglich wächst die Friedensatmophore. Lloyd George mag annehmen, bag ber Prieg re langer bauert, aber wir giauben, man tann jest endgultig lagen, daß die Bolfer bas nicht jugeben

Benet griechifcher Batterien gegen englische Schiffe. Reue Gewalttaten gegen Griechenland und Deutschlanb.

29EB. Bern, 29. Mary. Rach einer Melbung bes Gecolo aus Athen landete ein englisches Schiff in Batras fgriechische Stadt am westlichen Eingang bes Golfs von Rorinth) eine Abteilung Marinefoldaten, Die Die Rapitane Der deutschen und öftereichischungarifden Schiffe, Die feit bem Kriegsausbruch bemobilifiert im hafen liegen, verhafteten. Die Rapitane murben auf ein englisches Schiff gebracht. Die Landungstruppen versuchten auch, die beutschen Ingenieure sestzunehmen, wurden aber vom Bolke daran berhindert, worauf das Schiff abdampste. Auch am Birdus (Albens hafen) wurden englische Truppen gelandet, die zwei griechische, an englische Reedereien verlaufte Schiffe entfilhren mollten, worauf die Hafenbatterien auf beibe Schifk ichossen und fie zur Rücklehr zwangen. Rach Gerächten sollen die Engländer auch auf zwei beutschen Schiffen befindliche deutsche Ingenieure verhaftet haben. Die Franzosen landeten in der Sudabai auf Kreta, durchsuchten Barenlager und beichlagnahmten Betroleum.

Die Mmerifaner in Megife.

Da ag , 29. Marg. (Iel. Rtr. Bin.) "Morning Boft" melld ere Bablington: Ameritae militarifde Mactlofigfeit tritt bei ber Expedition gegen Billa flar gu Tage, obne jedoch das Buditem ousauregen, das sich um bei ungen megilanischen Seieg nicht tummert. Obwohl die Zensur deinlich genau ift, liest man doch zwischen den Zeilen der Berichte, wie sehr ber beimel Timitel aben mit erden. Flugzeuge Roz bereitung und die Annathel aben mit erden. Flugzeuge gibt a nicht, und falls man jie tungen wollte marben bie Bilen. Auch artilleriftisch ift Amerika machtios, da Die Fronftruftion ber Felogeichfite fo fubtil ift, bag fie oft auf ber Maric gufammenbregen.

Die neuen Steuern.

Berlin, 30. Marg. Der Steuerausichuß bes Reichstage trat gestern gu ber erften Gigung gujammen und mablte gum Borfigenden an Stelle des aus ber fogialbemofratischen Fraktion ausgeschiedenen Abg. Burm ben Abg. Dr. Gradnauer. Es wurde beichloffen, entsprechend einem Bentrumsantrag, bon bem ursprunglichen Plan, zuerft die Tabatsteuern zu beraten, abzugeben und mit ben Berfehrsfteuern gu beginnen. Bon biefen wird in erfter Linie bie mit Erhöhung ber Boft- und Telegraphengebuhren gu er-hebenbe außerordentliche Reichsabgabe Gegenstand ber Berhandlungen fein. Der Beginn ber Berhandlungen wurde auf Donnerstag nachmittag festgefest.

Bie wir icon ausführten, haben die vom Reichsichabfetretar geforberten Berfehreneuern (Erhöhung ber Telegramm- und Gerniprechgebühren, Bortoerhöhung für Stadtbriefe und für Pafete), Ausficht auf ungefürzte Annahme. Dagegen besteben gegen die Dobe ber vorgeschlagenen Ta-Latsteuern in einigen Barteien lebhafte Bedenfen. Dan will bem "fleinen Mann" die Zigarre nicht noch mehr berteuern und will lieber bie teueren Tabafforten mit einer fraftigen Stener belegen. Jedenfalls wird aus dem Stenerbutett bes Reichsichapfefretars manches Blumlein gezupft werben. Die neuen Steuern follen womöglich ichon im Dai gur Erhebung tommen. Gelbftverftanblich hat bas Blenum bes Reichstages auch über den Termin ber Ginführung der neuen Stenern noch bas lette Bort gu fagen.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 30. Marg.

(!) Schwerer Unfall. Ein von bier mit biefigem Berfonal befetter Guterzug paffierte geftern Rachmittag 4 Uhr rheinaufwartsfahrend ben Bnabenort Bornhofen und foll als ber Beiger Jafob Rindsfüger Roblen aufscheppen wollte, ein Gieberohr geplatt fein, fo daß ber glübendheiße Dampf mit furchtbarem Drud aus bem Reffel ftromte. Rindsfüßer, welcher verheiratet ift und ein fehr foliber und braver Menich war, wurde verbrüht und von der Maschine auf ben Bahndamm geschleubert, und gwar fo fest, daß ihm ber Schadel gesprungen ift und ber Tod fofort eintrat. Der Führer Beinr. Ferger, auch verheiratet und Bater einer finderreichen Familie, wurde ebenfalls jo ftart verbrüht, daß ihm die Saut von den Sanden und dem Gefichte bing und in biefem taum glaubberen halbtoten Buftand foll Ferger ben Bug noch bis gur nachften Station Reftert geführt haben. Mit bem nächstfolgenden Bug murbe ber fcwer verlette Mann nach bier und in bas Kranfenhaus beforbert. Die Leiche bes Rindefüger fam beute Mittag hier an.

:!: Ranalifation. Bestern begannen bie Baugedafte Josef und Jatob Beil mit ben Arbeiten gur Ranalifation der Frühmefferstraße, welche fich vom Stadthaus bis gur Mittelftraße erstreden foll. Bei ber erften Bergebung war herr Bauunternehmer Birth in Rieberlahnstein Benigftnehmender u. die herren Gebr. Beil hatten gleich hobe Offerten abgegeben. Durch bieje Entwafferung wird wieder ein großes Stud unferer Stadtmitte von bem laftigen Stra-Benwaffer befreit.

:: Betroleumfarten. Es burfte von befonderem Intereffe für die meiften Familien Oberlahnfteine fein, bag die Ausgabe ber Betroleumfarten für ben Monat April am Sametag, ben 1. April, nachmittage von 2-5 Uhr in ber Martthalle ftattfinbet.

(::) Butterpreis. Run foll unfere Mitteilung von geftern, daß auch bie auslanbifde Butter nur 2,40 M toften wurde, nicht richtig fein. Bon ausländischer Butter ift in ber Berordnung in Birflichfeit auch feine Rebe. Die Auffaffung bes Bublifume im letten Sat bes § 1 fowie § 5 der Anordnung und bei den Breisangaben ber Ausführungeanweisung ift somit falid. Wer Butter gu 2,40 M inicht, barf nur "in unferem Rreife bergeftelite Landbutter" verlangen, die aber mit guten Borten und barem Beld in feinem Beichafte gu haben ift.

)1 Benugung von Schnell. und Gilgagen auf Militafahricheine militarperfonen, welche auf Militarfahricheine reifen, find folgende neue Bestimmungen mit fofortiger Gultigfeit erlaffen worben: Offigiere, obere Beamte, Angehörige ber freim. Rrantenpflege ufm. mit Militarfahricheinen 2. Rlaffe burfen bei Urlaubereifen gur Bieberherftellung ber Gefundheit bie Schnell- und Gilguge nur bann benugen, wenn bie Berechtigung auf bem Militarfahrichein ausbrudlich beicheinigt ift. Bermerte auf letterem: "Dat Buichlag felbit zu lofen" ober abnliche Bemertungen find ungultig. Offiziere und Beamte ufto., Die Schnell- und Gilguge auf Militarfahricheine benugen, bie nur für Berjonenzuge ausgestellt und nicht bom Babnhofe-tommanbanten ober Bahnhofevorsteber fur Schnell- und Gilguge gultig geschrieben find, find um Lojung von Fahrfarten bes öffentlichen Berfehrs zu ersuchen. Birb bies verweigert, ift auf bem Militarfahrschein entsprechenber Bermert anzubringen, bag Schnell- und Eifzige benutt worben find. Mannschaften vom Offizierestellvertreter abmarte auf Militarfahricheine 3. Rlaffe durfen bei Urlaubereifen angerhalb ber Festzeiten (Oftern, Bfingften, Beibnachten) Eilzuge benuten, auch wenn ber Schein nur für Berfonenguge gilt. Schnellzuge durfen nur benutt werben, wenn ber Sahrichein bie Berechtigung birrat enthalt.

(§) En twich en. Das Kriegsgefangenenlager Gie-gen mac, belannt: Die am 13. Marg 1916 von bem Arheitelommando 3oh. Seipp in Fürfurt bei Wellburg entwidenen Griegagefangenen Giblon, Billiom, hobbs und Selwyr find noch nicht ergufent Ge mito beshalb gebeten, die Rachforichungen gu trueuern.

ele Salatöl Eriah Ale Salatol-Erlan wird neuerdings ein robes Ei empfohlen. Es foll, mit etwas Effig verquirlt, bem Salat jugefest werden. ift bies Regept bon Sausfrauen erprobt mis filt gut befun-

b Friedrich & fegen , 29. Marg. Bergbau-Aftien-gesellschaft Friedrichssegen in Konture. Gestern fand am Amtsgericht ju St. Boar Die Enticheidungs-Berfundung ftatt in Sachen ber Zwangsversteigerung bes gur Konfurd-maffe gehörigen Bergwerls Werlau. Es handelt fich um bie 7 Cifens, Bleis, Bint, Rupfers oder Schwefelfieserzbergwerfe Maximilian, Eugenie, Rheinfels, Rifolaus, Amalie, hertules, Bute hoffnung und eine Angahl Grundfinde. In dem letten Termin am 14. d. Dite. batte Architeft Bernhard von hier in Gemeinschaft mit 2B. Maurer and Geifenbeim 425 000 Mart geboten. Andere Bebote waren fiberhaupt nicht abgegeben worben. Das Bericht erteilte ben Genannten ben Buichlag. Der Berteilungstermin wird Ende Dai abgehalten werben. Die Grube wird von jest ab unter gerichtliche Berwaltung gestellt. - Damit ift, falls nicht noch anderweitig Ginfpruch erhoben wird, ber befte, in ben legten Jahren immerhin noch einigermaßen lobnende Befit ber Befellichaft aufgegeben. Es betrugen &. B. ber Bewinn mit Binfen, abinglich Silfe- und Berfuchebaue, 1909: 80 428, 1910: 151 708, 1911: 279 500, 1912: 77 174 Mart. Bon ba ab hat fich das Ergebnis wesentlich verichlechtert, weil Borrichtunge und Aufschlugarbeiten in ber erforderlichen Weise nicht gemacht wurden. Richtsbeftoweniger erbrachte Werlau von Mitte Juli 1913 bis Ende Marg 1914 einen reinen lleberichus von 66 000 Mart, von benen 7200 für Silfe und Berfuchearbeiten und 2900 Der für die Unterhaltung des außer Betrieb befindlichen Fried-richsfegener Besites verwendet wurden. Ueberhaupt war ja burch die eigentilmlichen Berhaltniffe ber Befellichaft ber Betrieb fehr ftart mit allgemeinen Roften belaftet gewejen. Co waren g. B. auger ben Binfen ber Brube Berlau belaftet 1909: 100 426, 1910: 80 168, 1911: 91 009, 1912: 92287 Mart. Bei dem jegigen Bertaufe fallen die Aftisnare und ein großer Teil ber Glaubiger aus. Borber tommen die Dresoner Bant mit 170 000 Mart, die Rationalbant für Deutschland mit 204 790 Mart. Das Karlswert hat 240 000 Mart gu forbern. Gur die Umgegend von St. Goar und die benachbarten Dunsructorte ware die vollige Biederaufnahme des Betriebs ju geeigneter Zeit fehr will-tommen und eine gute Arbeitsgelegenheit. Es fei nur ermahnt, bağ die Belegichaft 1909: 338, 1910: 343, 1911: 338, 1912: 320 Mann betrug.

Rieberlahnftein, ben 30. Darg.

:!: Butterfarten. 3m Stadtverorbneten-Saale auf bem hiefigen Rathause findet morgen Freitag, ben 31. Mars, vormittage von 9-12 Uhr die Ausgabe ber Butterfarten ftatt.

:!: Barietee - Borftellung. Um Conntag Rad. mittag und Abend werben einige gur Beit in Bad Ems als Bermundete gur Rur befindliche Goldaten mit mehreren bezählten Runftlern und Rünftlerinnen im "Deutschen Raifer" bei herrn Derg Barietee-Borftellungen mit Rlavier-Rongert veranstalten. Das Programm führt auf, am Rievier Berr Unteroffigier toffel-Berner, Rongertmeifter Berr Unteroffizier Teuber, Beige Berr Landfturmmann Frige, Cello herr Mustetier Rahn. 50 Brogent ber Retto-Einnahmen follen für die Sinterbliebenen gefallener Rrieger unferer Stadt bestimmt fein.

!-! Betr. Fahrplan. Schon im legten Jahre mac allgemein der Bunich laut geworben, daß ber Triebmagen ab Riederlahnstein 4,19 nachmittage lahnaufwarte, doch an ben Stationen der unteren Labn halten mochte, ba ein tatfachliches Bedürfnis diesbezuglich vorliegt. Bor zwei 3abren hielt biefer Triebmagen ja ftete an ben fieinen Statienen, doch feit er voriges Jahr als Gilgug fungiert, ift biefe Einrichtung weggefallen. Es wurde jeboch allgemein freudig begrußt, wenn diefer Gilgug-Triebmagen fur ben nachften Fahrplan Die "fleinen" Stationen wenigftens bis Raffan berudfichtigen wurde. Es tamen bier nur Die Stationen Friedrichsfegen, Riebern, Lindenbach und Dauottentries. finden dieje Beilen an mas gebenber Stelle entiprechenbe Berudfichtigung.

Bermtiates.

" Eroisdorf, 28. Marg. Das "Roiner Tageblatt" melbet: Deute morgen brach auf ber Bulverfabrit Erokborf ein Brand aus, dem leiber eine Angahl Menichenleben gum Opfer fiel. Der Sachichaben ift gering und ber Betrieb ift nicht geftort.

"Minchen, 28. Mars. Rach langerem ichweren Leiden ftarb der Berleger der "Münchener Neueften Rache."
und der "Jugend", herr Dr. hirth, im Alter von 74 Jahren. Bereits im Jahre 1862 gab der Berftorbene im Auftage bes Ausichuffes der beutichen Turnericaft bas erter statistische Jahrbuch der deutschen Turnerschaft beraus. Ju Jahre 1883 begab er sich nach Leipzig, wo er u. a. die Ro-daktion der "Deutschen Turnzeitung" übernahmt.

Der Ranonenbonner von Berbun.

Beithin nach Besten und gen Oft — Erschallt ber Den-nerton, -- Die welsche Tude bei Berbun — Empfängt ben rechten Lohn. — Biel Meilen weit erbröhnt es dumps, Mle fturgt bas Weltall ein, - Dem Frangmann, bem aus Dir ce bringt, - Beht es burch Mart und Bein. - Dem Deutschen längst ift wohlbefannt, — Die Schlachtenmelodle, — Doe ift das grimme Leitmotiv — Der Effener Batterfe. — Und jo weit in die Welt hinaus — Ihr dräuend Worr erflingt, — So weit der deutsche Michael — Sein Schwert zum Siege schwingt. — Die Tonner Trache von Perdun — Bersteht die nauge Welt, — Es ist die Stimme des Gerichts. - Das umfern ortib gerichellt!

Mer bas gefeglich aufäffige Rag hinnus Sefer. Menghorn, Mifchfrucht, worin fich Safer befindet, ober Gerfie verfüttert, verfündigt fich am Saterlande!

THE RESERVE AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF

feiner Caneblatt, Errisblatt für ben Ityels St. Goarchauten

Lette Nachrichten.

Stellungen bei Malancourt erftürmt.

Benf, 30. Marg. Die geftrige Savasnote gefteht gu, daß die heldenmütigen Anstrengungen der französischen Infanterie und Feldartillerie nicht zu verhindern vermochte, daß der Gegner von den die Ortschaften umgebenden Höhen Besitz ergriss. Die Ortschaft selbst war, als die Havasnote herausgegeben wurde, in französischen Handen. Die Note fügt hingu, daß die bortigen Truppen alles aufbieten murben, um fich gu halten.

Gefunten.

28TB. London, 29. Marg. Llopde melbet: Der britische Dampier "Cagle Boint" (5222 To.) ift gesunten.

Die Bejatung ift gerettet.

Reuter melbet aus Danvich vom 27. Marg: Die Bejapung bes banifchen Dampfers "Barriet" (1372 To.) ift nachmittage hier eingetroffen. Der Rapitan berichtet, daß ber Dampfer auf eine Dine gelaufen fei. Das Schiff foll gefunfen fein.

Der U-Boot-Arieg im Mittelmeer.

Genf, 30. Marz. Der Sonderberichterftatter bes "Betit Journal" auf Korsu melbet, bag ber auf Erfundigung begriffene frangofische Kutter "Ginette" von einem U-Boot versenft wurde. Bon ben 26 Mann ber Besatung murben feche gerettet.

Bedfel im ruffifden Rriegeminifterium.

Betersburg, 30. Marg. Der ruffifche Rriegsminifter General Bolimanow ift feiner Funttion enthoben und gu feinem Rachfolger ber Chef ber Intenbantur, General ber Infanterie Schumajem ernannt morben.

Die gescheiterte ruffische Offensive. Baris, 30. Marg. Der Betersburger Korrespondent bes "Temps" bereitet barauf vor, daß infolge bes Wiebereintretens von Tauwetter die Operationen an ber ruffischen Front mahricheinlich mit Rudfict auf die Schneefchmelge bald vollftandig aufhoren ober wenigftens von ihrer Deftigfeit einbugen werden.

Der beutiche Bajar. (Durch Funtipruch bom Bertreter bes Bolff-Buros.) Der große Rriegemobltatigfeite-Bagar zugunften Deutschlands ift gestern mit ein-brudevollen Feierlichfeiten geschloffen worben. Die geftrigen Einnahmen beliefen fich auf 100 000, bie Befamteinnahmen auf 730 000 Dollar.

Die Cholera in Italien.

Berlin, 30. Marg. In verschiebenen großen Stabten Staliens mußten, wie die "Rreuggeitung" melbet, Choleralagarette eingerichtet werben.

Giagefanbt.

Bur Diefe Spalte übernimmt Die Schriftleitung bem Bublifum gegenüber teine Berantwortung, weber bem Inhalte noch ber Form nach.)

Lierfdied, ben 27. Mars 1916.

Die rubrende Berichtigung in Rr. 70 bes geich. Labnft. Tagbl. gezeichnet C St. Boarshaufen, ben 24. Dars - wonach eine 70jahrige Greifin angeblich ihrem Rachbar einige Scheite Sols genommen haben foll, um fich und "ihrem franten Entelfinde ein warmes Stubchen ju bereiten" ufm. ufw. barf benn boch nicht unwiberfprochen bleiben, es fieht fonft fo aus, ale ob in Lierschied lauter berglofe Barbaren wohnten und als ob fich die Straffammer aus lauter Ge-hirnerweichungstrotteln zusammensepte. Zunächst handelt es sich betreffs der Berson der Berurteilten um feine 70jabrige Greifin, fonbern um eine noch ruftige, gungen- und beingelentigen Frau, von 53 Jahren, 2 Monaten und 10 Tagen. Wenn aber die Polizei feststellte, bag die betreffenbe Fron fein Brennholz besaß, so liegt dies bloß daran, daß sie zu — bequem war, sich solches im Walbe zu holen, denn in Liericied bekommt jeder Bedürftige einen Holzschein, ber ihn berechtigt, im Balbe Solg gu fammeln, wo man gange Bagen voll Solg auflefen fann. Allerbings ift es ganze Wagen von Polz auseien tann. Allerdings in es noch bequemer, sich Neingemachtes Holz aus der Nachbar-ichaft zu besorgen. Sodann hat der erwähnte "tranke Enkel" noch eine Mutter, die, wie der Augenschein lehrt, gar nicht so aussieht, als ob sie es nötig hätte, sich von ihrer Echwiegermutter Holz "leihen" zu lassen. Uebrigens ist hier in Lierschied jedermann überzeugt, daß die erwähnte Schwiegertochter nichts mit bem Holzhandel zu schaffen hot und auch Holz besaß, um sich und ihrem Kinde "ein war-mes Stübchen zu bereiten". Daß der Bestohlene vor Ge-richt ausgesagt haben soll, die Frau habe "einmal" Brennbolg im Berte von 10 M in ber Schurge fortgeichleppt, ift ebenfalls eine graffe Unmahrheit. Dem betreffenden Manne ift namlich ichon eine gange zeitlang regelmäßig Solg entmendet worden, tropbem er feinen Bolgichuppen verfchloffen hatte; infolgebeffen legte er fich auf bie Lauer und fing icon am erften Abend ben Dolgmarber. Der Befamtbetrog bes durch mehrere Diebstähle fortgefommenen Bolges murbe nun auf 10 M veranschlagt. Es erübrigt sich wohl, noch auf weitere tendenziös aufgebauschte Umvahrheiten naber einzugeben, von denen man bestenfalls annehmen barf, baß fie ber Artifelichreiber in gutem Glauben verbreitet bat. Bebenfalls follten berartige Leute fich aber boch erft genan informieren, ehe fie folde nach bem Mufter ber hintertreppenromane ichmedenben Gerüchte ben Lefern vorfeben mindeftens machen fie fich baburch lächerlich

Bekannimachungen.

Greitag, den 31. b. Mts., ocheufinge (kovilos)

ju 66 Big. pro Bjund verfauft.

Oberlahnftein, ben 28. Mars 1916. Der Magiftrat.

Die Ausgabe der Betrolenmkarten für ben Monat April erfolgt in ber Marthalle am Samstag, ben 1. April, nachwittags von 2-5 Uhr. Oberlahnstein, den 30. Mars 1916.

Der Bargermeifter.

Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 31. März, nachmittags 5 Uhr im Rathausfaale. La gesorbnung:

Beriegung einer Starffromleitung burd ben Stadtmalb. Rontoforientvertehr mit ber Raff. Sparlaffe.

Kontotrentverligt.
Butterverforgung.
Bekkellung bes haushaltplanes und der Gemeindesteversprozensfähe für das Aechnungsjahr 1916.
Geheime Sigung.
Oberlahnkein, den 27. März 1916.
Der Bersipende der Sladiverordneten-Bersammlung.
Den der.

Die Ausgabe der Butterkarten

Freitag, den 31. Mary er, pormittags v. 9-12 Uhr Rathaufe (Stadtverorductenfaal . Ried erlahn flein, den 30 Par; 1916.

Der Magigrat

Diejenigen, melche ihren Bebarf a

er bjenreifern auf bem Rathaufe angemelbet haben, tonnen diefelben am

freitag, den 31. März er.
in den Dienststunden von vormittags 9—12 Uhr auf dem hofe des Rathauses (hof Johanneskinde) gegen Entrichtung des Betrages von 6.36 with pre Geband in Empfang nehmen.
Rie derlahn ftein, den 30. März 1916.

Der Ragistrat: Rods

Gemäß Berfügung des Kriegsministeriums vom 10. Februar 1918 haben sich diejenigen Landkurmpflichtigen, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben, sosort dier auf dem Kathause (Seratungszimmer) zur Landkurmrolle anzumelden.
Diejenigen Leute, welche das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, müssen sich nach Bollendung des 17 Lebensjahres sosort dier zur Landkurmrolle anmelden.
Riederlahnstein, den 15. Pärz 1916.
Der Bürgermeister: Rodu

Der Bargermeifter : Robu

im ersten Stock, kein Laden, 14 Firmungstrasse 14 Für jeden, der in jetziger Zeit Geld sparen will.

Firmung.

Kommunikanten- u. Konfirmanden-Ar

Preiswerte Angebote in riesiger Auswahl, in blau und schwarz, mit kurzer und mit langer Hose, elegant gearbeitet, mit guten Zutaten, tadelloser Sitz 12° 14° 16° 18° 19° 22° 24° 27° 34° höher

Preiswerte Angebote in Knaben-Anzügen.

Teils Neuheiten der Salsen 1916.

In allen modernen Formen: Schlupf - Kieler - Prinz Heinrich hochgeschlossen, mit eleg. Schleife.

größtes Etagengeschäft fur Gelegenheitstäufe.

fir. 14

1. 6tsa.

1600

Enorme Auswahl in Sport-Anzügen für Knaben, Jünglinge, Burschen und junge Herren. elegante Neuheiten, moderne Facons.

Preiswerte Angebote in Anzügen für junge Herren, Burschen und Jünglinge.

1250 2650 16∞ 0.0

> Preiswerte Angebote in guten # Herren-Anzügen = 54 Mk. 2450 341.0 1950 22 26 88 36 39 44 48

Herren-, Burschen- u. Junglings-Hosen 14- 10- 5.50 695 4.85 3.95 2.65 bis 1.95

Einzelne Joppen, Pelerinen, Bezener Mäntel, Gummimäntel.

Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen 265 186 145 95 Pfg. Manchester-Hosen 265 2.25 1.95

stern

Coblenz. 14 Firmungstrass 14 I. Stock.

Coblenz's grösstes Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe kein Laden, nur eine Treppe hoch.

Papier- und Schreibwaren.

ARREST REPRESENTATION OF THE PROPERTY OF THE P

Den geehrten Befern jur geft. Rachricht, baß ber Rlein-Bertauf ber bisber geführten Papiere und Schreibmaren fich nur in meinem Rellereis Gebaube im früheren Raben bes Beren Ronditor Bengel befinbet und von bem Druderei Betrieb pollftanbig getrennt geführt wirb.

3ch bitte um gutigen Bufpruch

Edvard Schickel.

Kommunion: und

Konfirmanten-Angine

ichwarz und blau in großer Auswahl empfiehlt

Joh. Herber, Oberlahnstein.

Weintrester, Obstrestor

naß und troden, ju knufen gefnigt. Mt. 40. - per 1000 Rilo in Baggonladungen.

L. Levor, Frankfurt a Main. Tel hanfa 4552. Telegramm-Abreffe: Levor grankfurt Main.

Holzverneigerung.

Montag, den 3. April b. 3.

pormittags 91. Uhr, tomuncu im District Altmond.
Cschbach und Sameseicherschung zur Bersteigerung:
eiwa 54 Alaster Buchenbrennholz (weist Scheit).
Beginn bei Ir. 707 am Randwog nach dem Cschbacherwäldehen
Sint gut zur Abfinde ans Land.
Brandach. d. 28. März 1916.
Der Ragistrat: K. Gran.

Froibank

Oberlahnftein. Samstag Rachmittag 3 Uhr uuges Rindfleifd

per Bfund 2Rk. 1.50.

Morgen treffen mehrere Bentner Saatkartoffel

gelbe Induttrie, Mofen und Rartin Bang, Burgftraße 6

Statferhrone) per 8tr. 11 Mark entlade morgen (Frei-tag) in Oberlahnftein.

Phil. Ott, Rhens.



Brime 1915er Burgberg-Riesling

officiere fo lange Borrat reicht, eigenes Bachstum, per Biter 95 Big bei Abnahme von 20 Str. an 90 Big, per Liter

Jacob Ridell.

Weinflaschen

1/2, 10 , und i Lier Inhalt, gebroucht, ju taufen gefucht Gebr. Zaue, Marftplay.

ju fanfen gefucht. Sochitrage 85. Stadtiheater Cobienz.

Donnerstag, ben 30. Marg, abends Tis Uhr: "Die Fledermaus".
Tis Uhr: "Die Fledermaus".
Teitag, den 31. März, abends 71/2
Uhr: "Urmin".
Samötag, den 1. April abends
Tis, Uhr: "Kignon".
Sountag, den 2. April, nachm.
4 Uhr: "Schneider Widdel".
abends 71/2 Uhr: "Othello".

Cine foone Babeeinrichtung 1 Bajomajoine, 3 elektr. Lampen an verhaufen.

cumerer army odimer Tücht. Dienftmädchen

Derlahnflein.

Gin alteres tuchtiges Stundenmädchen

gefucht. Weftallee 1, 9 Ct. Brau Apotheter Mommeler.

Dienfimabden

fofort gefucht. Ibam Wagner, Baderei St. Coarobaufen.

Ladenlokal mit Weigunng ober Privat-mohnung ju vermieten. Abolfdrage 44.

Möbl. Jimmer

fefert gu vermieten Miederlahuftein, Bolgcaffe 21.

Wohnung 4-5 Zimmer, Ruche und Bubeh 2. Gt. Babnhofftr. 49, Nieder-lahn tein zu vermieten. Rab. E geremann, Gfterfpai

AUSKUMTE geschäftl. und pri vate aus jed. Ort gewissenhalt und diskret bes. das Auskanftsbare

Albert Wolffsky, Inin 31. desgl. Einzich. v. Forderungen (begr. 1884).

in hervorragend prosser Auswahl

Rommunion- und Ronfirmanden-Stiefel

in foliber Unsführung.

Gr. 27/30 Ør. 31/88 Chepreaux, Derby 2adfappe Robbor, Derby

Boxcalf, Derby breite Formen

Weiße Stiefel

Schuurftiefel breite Form, Derbn

Galbidiube breite Form, Derbe

Lackhalbschuha

in moderner Ausführung, gute Bagform, febr preiswert.

Damen-Hauspantoffel in verichiebenen Stoffen

245 Herren-Cordpantoffel

Berren-Plufchpantoffel

Werktagsstiefel

für Frauen und Rinber, haltbares Leber, mit und ohne Befdlag, in großer Musmahl

Turnschuhe

poridriftsmäßige Ausführung, mit ftarfer Chromleberfohle, billigft.

1450 Egtra parte Rnabenftiefel gepinnt und hallbares Leber Größe 36 - 39

Street Street or St.	Damen Stiefel 10 ⁵⁰	950
5	Damen-Stiefel 1250 echt Borcalf, breite Form, Derby	1450
)	Damen=Stiefel 14 ⁵⁰	16 ⁵⁰
)	Damenschalbschube 1050 imit Chevreans, Derby, Lacktappe	875
)	Damen-Halbschuhe 1250	1050
5	Damen-Lackschuhe 14 ⁵⁰	1250
5	Damen=Lackspangen mit schwarzen und farbigen Ginsagen	1050
)	Herren=Stiefel in Bogcall, Rind. 1450	1250
L.	Herren Stiefel	1850

Herren-Stiefel

Bortalf, mit Bwifchenfohlen, braun und fdmar; fehr preismert.

Werktagsstiefel

extra ftart gearbeitet, mit und ohne Befchlag

Militärftiefel und Samasgen

Reitstiefel

vorfdriftsmäßig gearbeitet, ju ben billigften Tagespreifen.

285

Entenpfuhl 4

Entenpfuhl 4